

## Müller spielt immer

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
mit vielen Aussagen und Fakten verhält sich es heutzutage anscheinend so wie mit *Louis van Gaals* legendärem und geradezu apodiktischem Spruch aus dem Jahr 2010, als er noch Trainer bei Bayern München war: „Müller spielt immer!“

Damals war die Bemerkung eine logische Konsequenz aus den überragenden Leistungen des Fußballspielers *Thomas Müller*, aber heute scheint das Zitat in Anbetracht der aktuellen Spielstatistiken schon obsolet zu sein und aus einer anderen Welt zu kommen. Dabei fallen mir noch jede Menge anderer Zitate ein, für die das Gleiche gilt, etwa „Die Rente ist sicher“, „Volksparteien bekommen 40 % der Wählerstimmen“ oder „Tempolimit – bei uns nie“, um nur ein paar zu nennen.

Im zahnmedizinischen Sektor wäre so eine Aussage „Die meisten Zahnmediziner lassen sich nieder“ oder auch „Hast du Lücke, brauchst du Brücke“. Beim Blick auf den spannenden und hochaktuellen Zweiteiler von Prof. *Staehe* zum Lückenschluss mit Kompositmaterialien erscheint auch dieses Postulat vor dem Hintergrund moderner Minimalinvasivität wie aus der Zeit gefallen.

Aber das ist nicht der einzige interessante Beitrag in der vorliegenden Ausgabe der „Quintessenz“. Ich predige ja oft in meinen Vorträgen, dass der Feind Nr. 1 einer erfolgreichen Adhäsivtechnik die

„Wässerchen“ wie z. B. Blut, Speichel, Sulkusfluid, Detergenzien, Lippenbalsam und Make-up sind, welche kontaminationstechnisch in der Kavität oder auf dem Stumpf landen können und im hinreichenden Verdacht stehen, der Adhäsivtechnik nicht gutzutun. Dazu gehören potenziell auch die Adstringenzen, deren negative Wirkungen ein spannender Artikel in diesem Heft beleuchtet. Weitere Themen sind die kinderzahnmedizinische Früherkennung, ein- und zweiteilige Zirkonoxidimplantate, die kieferorthopädische Gaumenerweiterung, Dislokationsverletzungen sowie die Hygiene des herausnehmbaren Zahnersatzes in der Alterszahnmedizin.

Habe ich Ihr Interesse geweckt? Dann viel Spaß bei der Lektüre.



Ihr  
Prof. Dr. *Roland Frankenberger*  
Chefredakteur